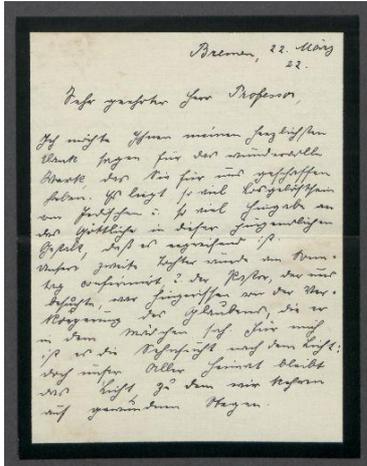


## Brief von Martha Strube an Georg Kolbe



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Martha Strube
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	22.03.1922
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Trauerrand
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.405
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1512081
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

### Inhaltsangabe

Dank für den Erhalt eines Werkes von Kolbe. Rückseitig von Maria Freifrau von Tiesenhausen handschriftlich ergänzt: "Gedächtnisfigur für ein junges Mädchen, in den Bergen abgestürzt. Aufgestellt im Garten der Eltern."

### Transkription

Bremen, 22. März 22.

Sehr geehrter Herr Professor,

Ich möchte Ihnen meinen herzlichsten Dank sagen für das wundervolle Werk<sup>(1)</sup>, das Sie für uns geschaffen haben. Es liegt so viel Losgelöstsein vom Irdischen u. so viel Hingabe an das Göttliche in dieser jugendlichen Gestalt, daß es ergreifend ist.

Unsere zweite Tochter wurde am Sonntag confirmiert u. der Pastor, der uns besuchte, war hingerissen von der Verkörperung des Glaubens, die er in dem Mädchen sah. Für mich ist es die Sehnsucht nach dem Licht: doch unser aller Heimat bleibt das Licht, zu dem wir kehren auf gewundenen Wegen.

Seite 2

Ich bin glücklich, dieses Denkmal aus Ihrer Hand von unserm Kinde zu besitzen. Seinen großen künstlerischen Wert werden beredtere Zungen preisen; ich möchte Ihnen nur zum Ausdruck bringen, wie dankbar ich Ihnen bin, daß Sie sich in unsere Gefühle so hineingelebt und unseren Gedanken in so verklärter Weise eine Form gegeben haben.

Es grüßt Sie herzlich, sehr verehrter Herr Professor,

Ihre ergebene  
Martha Strube

Seite 3

[Rückseitig mit Bleistift von Maria von Tiesenhausen zugefügt]

Gedächtnisfigur für ein junges Mädchen, in den Bergen abgestürzt.  
Aufgestellt im Garten der Eltern. –

MvT.

**Anmerkungen**

(1) Werk Georg Kolbes, Gedächtnisfigur für ein junges Mädchen, 1921/22, Bronze